

Communiqué, 22. April 2014

Forscher der Hochschule für Life Sciences FHNW gewinnen Award am 2. Clariant Chemistry Day

Clariant hat gemeinsam mit dem Departement Chemie der Universität Basel und erstmals mit der Hochschule für Life Sciences FHNW am 10. April 2014 den Clariant Chemistry Day zum Thema "Cleantech" ausgerichtet und gleich zwei Forscher der Hochschule für Life Sciences FHNW auszeichnen können.

Junge Forscher der Hochschule für Life Sciences, der Universität Basel und Wissenschaftler von Clariant wurden zusammengeführt mit dem Ziel, das Grundlagewissen um das Thema Cleantech in der Schweiz zu stärken und die Kenntnisse zwischen der akademischen Welt und der Industrie zu festigen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch die Mitglieder des Committees, Prof. Dr. Edwin Constable der Universität Basel, Prof. Dr. Gerda Huber, der Hochschule für Life Sciences FHNW und Dr. Martin Vollmer von Clariant International Ltd. Letzterer startete mit einem einleitenden Referat zum Thema Cleantech und nachhaltiger Chemie, die unserer heutigen und zukünftigen Gesellschaft, grosse Bedeutung schenkt. Unter anderem war im wissenschaftlichen Teil die Hochschule für Life Sciences FHNW durch einen Vortrag von Prof. Dr. Götz Schlotterbeck mit dem Thema "Analyse und Verwertung von Extrakten aus Bambusblättern" vertreten. Als Gastredner aus dem Ausland hielt Prof. Dr. Anders Hagfeld, von der renommierten Uppsala University in Schweden, einen Vortrag zum Thema "Mesoskopische Solarzellen".

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des Clariant CleanTech Awards 2014, mit zwei stolzen Gewinnern der Hochschule für Life Sciences FHNW. Der Preis würdigt herausragende wissenschaftliche Leistungen in Nachhaltiger Chemie, Rohstoffeffizienz sowie Umweltschutz und erneuerbare Energien. Mit einem der beiden ersten Preise erhielt

Christoph Gasser von der Hochschule für Life Sciences FHNW eine Auszeichnung in der Höhe von 5'000 CHF für seine innovative Arbeit zum Thema "Nachhaltige Ligninverwertung durch Biokatalyse". "Ich fühle mich geehrt diesen Preis zu erhalten, denn das bestätigt mich und meine Mitarbeitenden, dass wir qualitativ gute Forschung betreiben und motiviert uns zusätzlich. Dass unsere Idee für innovativ und vielversprechend befunden wurde freut uns sehr". Auch einer der beiden zweiten Preise, die mit jeweils 2'500 CHF dotiert waren, ging an einen weiteren HLS-Forscher. Jonas Löwenberg, der sich mit seiner Forschungsarbeit auf den Einsatz von Pulveraktivkohle zur Entfernung von Mikroverunreinigungen, wie z.B. Arzneimittelrückstände, Pestizide usw., aus den ARA Abläufen konzentriert, sagt: „Ich sehe diesen Preis als Lohn einer guten Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden in meinem Team und weil es in der Forschung nicht immer nur Erfolge zu verzeichnen gibt, sondern oft auch Rückschläge. Diese Auszeichnung bedeutet mir sehr viel!“.

Mit der Aussage von Christian Kohlpaintner, Mitglied der Konzernleitung von Clariant, dass es die Ideen der jungen Forscher sind, die dazu beitragen, die Welt von morgen zu schaffen, galt ein spezieller Dank auch an die Hochschule für Life Sciences FHNW, die in diesem Jahr neu als Partner dieses Anlasses aufgetreten ist.

Link auf Webseite:

[Communiqué vom 22.04.2014](#) oder [Medienmitteilung von Clariant](#)

Weitere Auskünfte

Prof. Dr. Gerda Huber Trottmann, Direktorin, Hochschule für Life Sciences FHNW

T +41 61 467 46 90, gerda.huber@fhnw.ch

Kontakt

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Life Sciences

Pascale Rippstein, Marketing- & Kommunikationsbeauftragte

T +41 61 467 46 74, pascale.rippstein@fhnw.ch,

www.fhnw.ch/hls